

# Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

[www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de](http://www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de)



Foto: Philipps unsplash



Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung, NRW



Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: [Creative Commons CC BY SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsingern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: [www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de](http://www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de)

**Schulform:** *Grundschule*

**Fach:** *Sachunterricht*

**Jahrgang:** *3-4*

**Kernlehrplan:** [2012](#)

**Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug):**

*Mensch und Gemeinschaft - Interessen und Bedürfnisse.*

**Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug):**

*Die SuS bewerten ihre Konsumgewohnheiten unter ökologischen Kriterien.*

**Themenvorschlag: Meine Kleidung global**

**Kompetenzerwartung dieses Moduls:**

*Die SuS können ansatzhaft die Produktionsbedingungen ihrer Kleidung wiedergeben und Fragwürdigkeiten in diesem Zusammenhang benennen.*

**Inhaltsfeld dieses Moduls:**

*Verantwortlicher Konsum.*

**Erläuterungen zum Inhaltsfeld:**

*Auch SuS der Grundschule besitzen bereits eine erhebliche Anzahl von Kleidungsstücken. Auch wenn der Kauf dieser Textilien noch weitgehend von den Eltern bestimmt ist, so haben die Kinder doch ihre Lieblingsstücke", Grund genug, einige Stationen der Fertigung kennenzulernen und auch die Frage zu stellen, wer eigentlich unsere Kleidung näht und unter welchen sozialen und ökologischen Bedingungen dies geschieht.*

*Eine detaillierte Darstellung der gesamten „textilen Kette“ wäre aber wahrscheinlich eine Überforderung. An dieser Stelle würde es reichen, einige Stationen der Textilproduktion (vor allem Anbau von Baumwolle, Weben, Färben, Zuschneiden und Nähen) kennen zu lernen. An allen*

Stationen sind Menschen beteiligt, die ihre Lebenszeit und ihre Gesundheit einsetzen, damit wir Kleidung kaufen können.

Viele Unterrichtsmaterialien befassen sich in diesem Zusammenhang mit der „Weltreise einer Jeans“, die ganz besonders viele Fertigungsstufen durchläuft, bevor sie bei uns auf dem Ladentisch liegt. Diese Komplexität könnte SuS der Grundschule überfordern. Schon die geografische Verortung der einzelnen Stationen (Weltkarte erforderlich) ist sehr umfangreich. Deshalb können die zahlreichen Unterrichtsmaterialien zum Thema Jeans wohl nur selektiv in der Grundschule eingesetzt werden. Auch die Handlungsperspektive sollte angesprochen: Was kann ich tun, wenn ich weiß, dass die Arbeitsbedingungen bei der Herstellung meiner Kleidung miserabel sind und gerade die Näherinnen (in Bangladesch oder Mittelamerika) davon kaum leben können? Teurere Klamotten zu kaufen ist auch keine Garantie für bessere Produktionsbedingungen. Eher ist das Achten auf bestimmte Labels ein Weg, zu Verbesserungen zu kommen. Allerdings ist eine Orientierung im Label-Dschungel schwierig. Es gibt wohl kein Label, das von der Baumwollproduktion bis zum Ladentisch gute soziale und ökologische Bedingungen garantieren könnte. Die SuS sollten an dieser Stelle auch erfahren, dass Organisationen (wie die „Kampagne für saubere Kleidung“, die „christliche Initiative Romero“ oder „Femnet“) sich durchaus mit einigem Erfolg dafür einsetzen, die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie zu verbessern.

#### **Vorschläge für den Unterricht:**

- Wie viele Kleidungsstücke habe ich (Recherche zu Hause)? Was sind meine Lieblingsstücke, meine Lieblingsmarken? Gibt es Kleidungsstücke, die ich habe, aber nicht mehr anziehen möchte?
- Mein T-Shirt wächst nicht auf Bäumen. Die SuS lernen, dass zahlreiche Arbeitsschritte (vom Baumwoll-Anbau bis zum fertigen T-Shirt) notwendig sind. Einige der u.a. Materialien zeichnen diese Verarbeitungsschritte nach. Vielleicht nutzen Sie eine Weltkarte, um die Standorte der Wertschöpfungskette aufzuzeigen.
- Unsaubere Kleidung: Äußerungen von Textilarbeiterinnen können deutlich machen, wie schwierig die Arbeitsbedingungen der Näherinnen und Näher sind.
- Was wollen Kampagnen oder Organisationen im Bereich „saubere Kleidung“ erreichen? Eventuell können die SuS auch selbstständig im Internet recherchieren.

**Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 1 - 2**

### **Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:**

- *BMU: [Kleidung global](#).*
- *Welthaus Bielefeld: [Wächst mein T-Shirt vielleicht auf Bäumen?](#)*
- *Gemeinsam für Afrika: [Schluss mit Schmutzig](#). UM zum Thema verantwortungsvoller Konsum.*
- *[Youtube - Kurzfilme](#) zu den Arbeitsbedingungen.*

### **Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:**

- [Kampagne für saubere Kleidung](#).
- [Christliche Initiative Romero](#)
- [Femnet](#).

**Datum der Erstellung:** 2020